

8 BEWEGUNGSLANDSCHAFTEN FÜR KINDER VON 1–4 JAHREN

Herbst & Advent im Eltern-Kind- Turnen

Aufbaupläne, Materiallisten und Stationsideen zum freien Bewegen, Ausprobieren und Entdecken – mit Tipps für die begleitenden Eltern.



4 × HERBST

4 × ADVENT

40 STATIONEN

PLANUNGSVORLAGE



Die Idee: eine offene Turnhalle

In diesem Heft gibt es keine Stundenbilder mit festem Ablauf. Stattdessen findest du acht Bewegungslandschaften für Herbst und Advent. Du baust sie auf, und die Kinder dürfen sich frei bewegen, ausprobieren und entdecken. Jedes Kind sucht sich aus, wohin es geht, wie lange es bleibt und was es mit den Geräten macht.

Warum das so gut funktioniert: Kleine Kinder lernen Bewegung am besten aus eigenem Antrieb. Wer selbst entscheidet, ob er klettert, rutscht oder lieber zuschaut, lernt seinen Körper und seine Grenzen kennen und traut sich nach und nach mehr zu.

Das Thema steckt im Material, nicht in Ansagen. Tücher werden zu Herbstlaub, Bohnensäckchen zu Nüssen und Schaumstoffwürfel zu Nikolauspäckchen. Mehr braucht es nicht, damit die Kinder in ihr eigenes Spiel finden.

Was du pro Landschaft findest

- **Seite 1:** die Idee hinter dem Thema, eine Materialliste und Tipps für die begleitenden Eltern
- **Seite 2:** ein Aufbauplan und fünf Stationen, jeweils mit Möglichkeiten für kleinere und größere Kinder

Die 8 Bewegungslandschaften

- | | | |
|----|--|-------|
| 01 | Blätterwirbel – Ein Herbstwald voller Laub zum Sammeln, Werfen und Hineinspringen | S. 4 |
| 02 | Igel & Eichhörnchen – Klettern, verstecken und Vorräte sammeln | S. 6 |
| 03 | Kürbis & Kastanie – Rollen, schieben und werfen auf dem Erntehof | S. 8 |
| 04 | Laternenzeit – Eine Lichterlandschaft in der gedimmten Halle | S. 10 |
| 05 | Im Wichtelwald – Höhlen, Tannenbäume und Päckchen zum Stapeln | S. 12 |
| 06 | Schneeflockenzauber – Rutschen, gleiten und Schneebälle werfen | S. 14 |
| 07 | Nikolaus-Post – Über Dächer und durch Schornsteine – die Päckchen müssen in die Stiefel | S. 16 |
| 08 | Weihnachtsbäckerei – Rollen, springen und Streusel werfen in der Backstube | S. 18 |
| + | Planungsvorlage für deine eigenen Landschaften | S. 20 |

Begleiten & Sicherheit

Die Rolle der Eltern

In einer offenen Halle sind die Eltern keine Trainer, sondern Begleiter. Das fällt vielen am Anfang schwer. Diese Sätze kannst du den Eltern mitgeben:

- **Dein Kind bestimmt den Weg.** Folge ihm, statt es zur nächsten Station zu ziehen.
- **Sichern heißt danebenstehen, nicht festhalten.** Hilfe gibt es, wenn das Kind darum bittet.
- **Beschreiben statt bewerten:** „Du bist ganz hoch geklettert!“ sagt mehr als „Toll!“.
- **Nichts muss:** Zuschauen, Pausen und dieselbe Station zehnmal hintereinander sind ausdrücklich erlaubt.
- **Handy weg:** Die Aufmerksamkeit gehört dem Kind.

Sicher aufbauen

- **Matten überall dort, wo es hoch hinausgeht:** unter Sprossenwand, Kasten und schrägen Bänken. Weichböden nie direkt an Wände schieben.
- **Genug Abstand zwischen den Stationen,** damit sich Wege nicht kreuzen und Landezonen frei bleiben.
- **Jede Begleitperson bleibt bei ihrem Kind.** Die Kursleitung behält den Überblick über die ganze Halle.
- **Barfuß oder mit rutschfesten Socken** turnen. Schmuck und Haarspangen ablegen.
- **Kein echtes Feuer,** auch nicht in der Laternenzeit. LED-Lichter und Taschenlampen reichen völlig.
- **Essen nur nach Absprache:** Wenn du Nikolaus-Mandarinen oder Kekse verteilen möchtest, frag vorher nach Allergien.

Wenn ein Kind erst einmal nur schaut

Das ist völlig in Ordnung, gerade in den ersten Stunden. Zuschauen ist auch Lernen. Bitte die Eltern, ihr Kind nicht zu drängen, sondern selbst etwas auszuprobieren. Meist kommt das Kind von allein dazu.



Blätterwirbel

Ein Herbstwald voller Laub zum Sammeln, Werfen und Hineinspringen

01

ALTER

1-4 Jahre mit Begleitperson

FORM

offene Halle, freies
Entdecken

BEWEGUNGSANLÄSSE

Gleichgewicht · Springen · Greifen & Werfen

Material

- ☐ bunte Chiffontücher
- ☐ Papier- oder Krepp-
„Laub“
- ☐ 1 Langbank
- ☐ 1 Weichbodenmatte
- ☐ 2 Kastenteile
- ☐ 4–6 Reifen + Reifenhalter
- ☐ Wäschekorb
- ☐ Sprossenwand
- ☐ Turnmatten

Die Idee

Überall in der Halle liegt Herbstlaub: Tücher und Papierblätter auf den Matten, im Laubhaufen und im Korb. Das Material erzählt das Thema – erklären muss niemand etwas. Die Kinder finden selbst heraus, was man mit Blättern alles machen kann.

Begleiten statt anleiten

- 1 Lass dein Kind den Weg wählen – auch wenn es zehnmal zur selben Station will.
- 2 Beschreibe, was du siehst („Du bist ganz oben!“), statt zu loben oder vorzumachen.
- 3 Mitmachen ist erlaubt: Auch Eltern dürfen in den Laubhaufen.

MEINE BEOBACHTUNGEN & NOTIZEN



Aufbau & Stationen



1 Über den Ast

Langbank

Balancieren, krabbeln oder auf dem Bauch hinüberrautschen – jedes Kind findet seinen eigenen Weg.

Eltern-Tipp: Hand anbieten, nicht festhalten.

Klein & groß: Kleine krabbeln. Große probieren es rückwärts.

2 Laubhaufen

2 Kastenteile + Weichboden mit Laub

Hochklettern, hineinspringen, hinunterrutschen oder einfach im Laub wühlen.

Eltern-Tipp: Seitlich neben dem Weichboden stehen, nicht davor.

Klein & groß: Kleine rutschen auf dem Po. Große springen.

3 Blätterwiese

Turnmatten + Laub + Wäschekorb

Blätter sammeln, hochwerfen, in den Korb werfen – oder sich darunter verstecken.

Eltern-Tipp: Mitspielen, wenn das Kind dich einlädt.

Klein & groß: Große werfen aus größerer Entfernung.

4 Windtunnel

Reifen in Reifenhaltern

Durch die Reifen kriechen, hindurchschauen, hinein und wieder hinaus.

Eltern-Tipp: Am anderen Ende warten und „Kuckuck“ machen.

Klein & groß: Große kriechen durch, ohne den Reifen zu berühren.

5 Blätterrutsche

Langbank schräg in Sprossenwand + Matte

Hinaufkrabbeln, hinunterrutschen – auf dem Bauch, dem Po oder rückwärts.

Eltern-Tipp: Unten sitzen und auffangen, wenn das Kind möchte.

Klein & groß: Kleine rutschen. Große krabbeln die Bank hinauf.

Freies Entdecken

Die Zahlen sind keine Reihenfolge. Jedes Kind geht, wohin es möchte, bleibt so lange es möchte und nutzt die Geräte auf seine Weise. Es gibt kein Anstehen, keinen Wettbewerb und kein „richtig“ oder „falsch“.

Igel & Eichhörnchen

Klettern, verstecken und Vorräte sammeln

O2

ALTER

1-4 Jahre mit Begleitperson

FORM

offene Halle, freies
Entdecken

BEWEGUNGSANLÄSSE

Klettern · Krabbeln & Rollen · Körperspannung

Material

- ☐ Bohnensäckchen als „Nüsse“
- ☐ Igelbälle
- ☐ Sprossenwand
- ☐ 1 Langbank
- ☐ Kriechtunnel oder Kastenteile
- ☐ Weichbodenmatte
- ☐ Kastendeckel
- ☐ Körbe
- ☐ Turnmatten

Die Idee

Nüsse (Bohnensäckchen) liegen in der ganzen Halle verteilt – oben an der Sprossenwand, im Tunnel, auf dem Kasten. Wer möchte, sammelt sie und trägt sie in die Vorratskammer. Igelbälle laden zum Rollen und Fühlen ein.

Begleiten statt anleiten

- 1 Manche Kinder sammeln die ganze Stunde, andere klettern nur – beides ist richtig.
- 2 Lass dein Kind ausprobieren, wie hoch es klettern möchte. Du sicherst, es entscheidet.
- 3 Ein Igelball über Rücken oder Füße ist eine schöne Pause zwischendurch.

MEINE BEOBACHTUNGEN & NOTIZEN



Aufbau & Stationen



1 Hoch in den Baum

Sprossenwand + Matte, oben ein paar Nüsse

Hinaufklettern, Nüsse holen, wieder hinuntersteigen.

Eltern-Tipp: Hinter dem Kind stehen, Hände in Hüfthöhe bereithalten.

Klein & groß: Für Kleine liegen auch Nüsse auf Sprosse 2–3.

2 Igelhügel

Weichboden schräg auf Kastendeckel

Hinaufkrabbeln, seitlich hinunterrollen, hinunterrutschen.

Eltern-Tipp: Unten sitzen, nicht oben ziehen.

Klein & groß: Große probieren einen Purzelbaum.

3 Igelbau

Kriechtunnel oder Kastenteile

Hineinkrabbeln, verstecken, Nüsse hindurchschieben.

Eltern-Tipp: Am Ausgang warten und hineinrufen.

Klein & groß: Große krabbeln mit einer Nuss auf dem Rücken.

4 Baumstamm

Langbank

Darüber balancieren, auf dem Bauch rutschen, darüber steigen.

Eltern-Tipp: Daneben mitgehen.

Klein & groß: Kleine steigen über die Bank.

5 Vorratskammer

Körbe im offenen Kastenteil

Nüsse hineinwerfen, wieder herausholen, zählen.

Eltern-Tipp: Zählen, wenn das Kind es möchte.

Klein & groß: Große werfen aus größerer Entfernung.

Freies Entdecken

Die Zahlen sind keine Reihenfolge. Jedes Kind geht, wohin es möchte, bleibt so lange es möchte und nutzt die Geräte auf seine Weise. Es gibt kein Anstehen, keinen Wettbewerb und kein „richtig“ oder „falsch“.

Kürbis & Kastanie

Rollen, schieben und werfen auf dem Erntehof

03

ALTER

1–4 Jahre mit
Begleitperson

FORM

offene Halle, freies
Entdecken

BEWEGUNGSANLÄSSE

Schieben & Ziehen · Werfen · Hüpfen

Material

- ☐ Gymnastikball („großer Kürbis“)
- ☐ viele Softbälle („Kastanien“)
- ☐ Rollbretter
- ☐ 6–8 Reifen
- ☐ 3 Kastenteile
- ☐ Weichbodenmatte
- ☐ 1 Langbank
- ☐ Körbe
- ☐ Pylonen

Die Idee

Auf dem Erntehof gibt es jede Menge zu rollen und zu transportieren: einen großen Kürbis (Gymnastikball), viele Kastanien (Bälle) und Rollbretter als Erntewagen. Die Kinder entscheiden selbst, was sie wohin bringen.

Begleiten statt anleiten

- 1 Bälle rollen überall hin – das gehört dazu. Aufräumen ist auch eine Bewegung.
- 2 Lass dein Kind den großen Ball allein schieben, auch wenn er in die falsche Richtung rollt.
- 3 Auf dem Rollbrett darf dein Kind dich auch mal ziehen.

MEINE BEOBACHTUNGEN & NOTIZEN



Aufbau & Stationen



1 Kürbisfeld

Gymnastikball + Pylonen

Den großen Ball schieben, rollen, sich darüberlegen.

Eltern-Tipp: Mitgehen, den Ball aber nicht führen.

Klein & groß: Kleine liegen bäuchlings auf dem Ball und schaukeln (Eltern halten).

2 Kastanienwurf

Reifen am Boden + Bälle

Bälle in die Reifen werfen, rollen oder legen.

Eltern-Tipp: Bälle anreichen.

Klein & groß: Große werfen in den entferntesten Reifen.

3 Übers Feld

Reifen in einer Reihe

Von Reifen zu Reifen steigen, hüpfen oder krabbeln.

Eltern-Tipp: An den Händen halten, wenn das Kind es möchte.

Klein & groß: Große hüpfen beidbeinig.

4 Die Scheune

3 Kastenteile + Weichboden

Hinaufklettern, oben stehen, hinunterspringen.

Eltern-Tipp: Seitlich sichern, das Kind springt selbst.

Klein & groß: Für Kleine 1–2 Kastenteile daneben stellen.

5 Kastanienbahn

Langbank schräg + Bälle

Bälle hinunterkullern lassen, hinterherkrabbeln, unten fangen.

Eltern-Tipp: Unten fangen oder zurückrollen.

Klein & groß: Große krabbeln die Bank hinauf.

Freies Entdecken

Die Zahlen sind keine Reihenfolge. Jedes Kind geht, wohin es möchte, bleibt so lange es möchte und nutzt die Geräte auf seine Weise. Es gibt kein Anstehen, keinen Wettbewerb und kein „richtig“ oder „falsch“.

Laternenzeit

Eine Lichterlandschaft in der gedimmten Halle

O4

ALTER

1-4 Jahre mit Begleitperson

FORM

offene Halle, freies
Entdecken

BEWEGUNGSANLÄSSE

Gleichgewicht · Wahrnehmung · Kriechen

Material

- ☐ kleine Taschenlampen oder LED-Lichter (kein echtes Feuer!)
- ☐ Tücher
- ☐ 1 Langbank
- ☐ 2 Springseile
- ☐ Rollbretter
- ☐ Weichboden + Kastenteile
- ☐ Softbälle
- ☐ Schwungtuch
- ☐ leise Musik (z. B. Laternenlieder)

Die Idee

Die Halle ist so weit wie möglich abgedunkelt, LED-Lichter weisen den Weg. Jedes Kind darf sich eine Taschenlampe nehmen – und entdeckt die Landschaft im Lichtkegel ganz neu. Leise Laternenmusik im Hintergrund schafft Stimmung.

Begleiten statt anleiten

- 1 Manche Kinder brauchen im Halbdunkel erst einmal Nähe. Das ist völlig in Ordnung.
- 2 Leuchte deinem Kind den Weg, statt es an der Hand zu führen.
- 3 Lass dein Kind auch dir den Weg leuchten.

MEINE BEOBACHTUNGEN & NOTIZEN



Aufbau & Stationen



1 Lichterbrücke

Langbank, darunter LED-Lichter

Mit der Lampe in der Hand über die Brücke balancieren oder krabbeln.

Eltern-Tipp: Freie Hand anbieten.

Klein & groß: Große tragen die Lampe auf dem Kopf.

2 Seilweg

2 Springseile am Boden

Auf dem Seil gehen, daneben hüpfen, dem Lichtstrahl folgen.

Eltern-Tipp: Den Weg vorleuchten.

Klein & groß: Kleine gehen zwischen zwei Seilen.

3 Martins Pferd

Rollbrett

Auf dem Rollbrett sitzen, liegen, sich abstoßen.

Eltern-Tipp: Schieben, wenn das Kind darum bittet.

Klein & groß: Große paddeln in Bauchlage selbst.

4 Lichterzelt

Schwungtuch über zwei Kastenteilen

Unter das Zelt kriechen, mit der Lampe Muster an die Decke leuchten.

Eltern-Tipp: Mit hineinkriechen.

Klein & groß: Kleine bleiben gern länger hier.

5 Leuchtende Höhle

Kastenteile + Weichboden als Dach

Durch die dunkle Höhle zum Licht krabbeln.

Eltern-Tipp: Am Ausgang mit der Lampe leuchten.

Klein & groß: Für Kleine die Höhle an einer Seite offen lassen.

Freies Entdecken

Die Zahlen sind keine Reihenfolge. Jedes Kind geht, wohin es möchte, bleibt so lange es möchte und nutzt die Geräte auf seine Weise. Es gibt kein Anstehen, keinen Wettbewerb und kein „richtig“ oder „falsch“.

Im Wichtelwald

Höhlen, Tannenbäume und Päckchen zum Stapeln

O5

ALTER

1–4 Jahre mit
Begleitperson

FORM

offene Halle, freies
Entdecken

BEWEGUNGSANLÄSSE

Klettern · Kriechen · Tragen & Stapeln

Material

- ☐ Glöckchen oder Schellenbänder
- ☐ „Päckchen“ (Schaumstoffwürfel in Geschenkpapier)
- ☐ Sprossenwand
- ☐ 2 Langbänke
- ☐ Kriechtunnel
- ☐ Kasten + Weichboden
- ☐ Reifen
- ☐ Turnmatten
- ☐ Tücher

Die Idee

Die Wichtel haben ihre Werkstatt in der Halle aufgebaut: Päckchen liegen überall verteilt, oben am Tannenbaum (Sprossenwand) hängen Glöckchen. Die Kinder tragen, stapeln, verstecken und läuten – ganz nach Lust.

Begleiten statt anleiten

- 1 Türme dürfen umfallen. Lass dein Kind neu bauen, statt ihm zu helfen.
- 2 Glöckchen machen Lärm – genau das ist ihr Reiz.
- 3 Lass dein Kind ein Päckchen für dich verstecken.

MEINE BEOBACHTUNGEN & NOTIZEN



Aufbau & Stationen



1 Wichtelhöhle

Kriechtunnel

Hindurchkrabbeln, sich verstecken, Päckchen hindurchschieben.

Eltern-Tipp: Am Ausgang warten.

Klein & groß: Große krabbeln mit Päckchen auf dem Rücken.

2 Tannenbaum

Sprossenwand + Matte, Glöckchen auf verschiedenen Höhen

Hinaufklettern und die Glöckchen läuten.

Eltern-Tipp: Hinter dem Kind sichern.

Klein & groß: Für Kleine hängt ein Glöckchen ganz unten.

3 Wichtelbrücke

2 Langbänke nebeneinander

Über die breite Brücke laufen, krabbeln, rutschen.

Eltern-Tipp: Daneben mitgehen.

Klein & groß: Große balancieren nur auf einer Bank.

4 Schlittenbahn

Langbank schräg am Kasten + Matte

Hinunterrutschen wie auf dem Schlitten.

Eltern-Tipp: Unten auffangen, wenn gewünscht.

Klein & groß: Große klettern die Bank hinauf.

5 Päckchenstapel

Reifen + Päckchen

Päckchen stapeln, umwerfen, verstecken, verteilen.

Eltern-Tipp: Zuschauen und staunen.

Klein & groß: Große bauen höher als sie selbst.

Freies Entdecken

Die Zahlen sind keine Reihenfolge. Jedes Kind geht, wohin es möchte, bleibt so lange es möchte und nutzt die Geräte auf seine Weise. Es gibt kein Anstehen, keinen Wettbewerb und kein „richtig“ oder „falsch“.

Schneeflockenzauber

Rutschen, gleiten und Schneebälle werfen

06

ALTER

1-4 Jahre mit Begleitperson

FORM

offene Halle, freies
Entdecken

BEWEGUNGSANLÄSSE

Gleiten & Rutschen · Drehen · Werfen

Material

- ☐ weiße Tücher
- ☐ Zeitungs- oder Papierbälle („Schneebälle“)
- ☐ Rollbretter
- ☐ Teppichfliesen
- ☐ 1 Langbank
- ☐ Kasten + Weichboden
- ☐ Schaumstoffbausteine
- ☐ Kastenteil als Ziel
- ☐ Turnmatten

Die Idee

In der Halle hat es geschneit: weiße Tücher liegen überall, Schneebälle warten in einem Kastenteil. Auf Teppichfliesen wird gerutscht wie auf dem Eis, auf Rollbrettern geht es mit dem Schlitten durch die Halle.

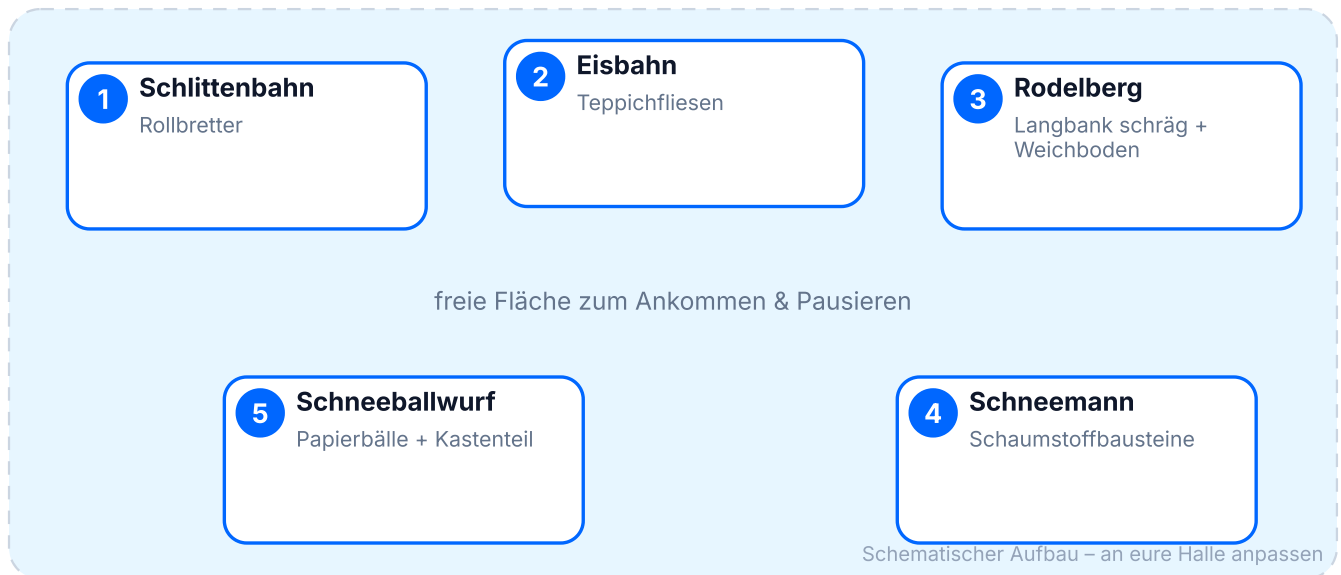
Begleiten statt anleiten

- 1 Rutschfeste Socken oder barfuß – auf den Teppichfliesen gern mit Socken.
- 2 Schneebälle fliegen durch die ganze Halle. Wirf ruhig mit.
- 3 Ein Schneeengel auf der Matte ist eine schöne Pause.

MEINE BEOBACHTUNGEN & NOTIZEN



Aufbau & Stationen



1 Schlittenbahn

Rollbretter

Sitzen, liegen, sich abstoßen, gezogen werden.

Eltern-Tipp: Ziehen nur, wenn das Kind es möchte.

Klein & groß: Große paddeln in Bauchlage.

2 Eisbahn

Teppichfliesen

Auf den Fliesen gleiten wie auf Schlittschuhen.

Eltern-Tipp: Hände anbieten.

Klein & groß: Große gleiten mit einer Fliese unter jedem Fuß.

3 Rodelberg

Langbank schräg + Weichboden

Hinaufkrabbeln, hinunterrutschen, sich rollen.

Eltern-Tipp: Oben und unten sichern.

Klein & groß: Für Kleine die Bank flacher einhängen.

4 Schneemann

Schaumstoffbausteine

Einen Schneemann bauen – und umwerfen.

Eltern-Tipp: Steine anreichen, das Kind baut.

Klein & groß: Große bauen höher als sie selbst.

5 Schneeballwurf

Papierbälle + Kastenteil

Schneebälle sammeln, werfen, im Kasten baden.

Eltern-Tipp: Mitwerfen.

Klein & groß: Große werfen aus größerer Entfernung.

Freies Entdecken

Die Zahlen sind keine Reihenfolge. Jedes Kind geht, wohin es möchte, bleibt so lange es möchte und nutzt die Geräte auf seine Weise. Es gibt kein Anstehen, keinen Wettbewerb und kein „richtig“ oder „falsch“.

Nikolaus-Post

Über Dächer und durch Schornsteine – die Päckchen müssen in die Stiefel

07

ALTER

1-4 Jahre mit Begleitperson

FORM

offene Halle, freies
Entdecken

BEWEGUNGSANLÄSSE

Tragen & Ziehen · Klettern · Kriechen

Material

- ☐ „Päckchen“
(Schaumstoffwürfel in
Geschenkpapier)
- ☐ kleine Turnbeutel
- ☐ Rollbretter
- ☐ Kasten (3 Teile) +
Weichboden
- ☐ 1 Langbank
- ☐ Reifen als „Stiefel“
- ☐ Pylonen
- ☐ Turnmatten

Die Idee

Der Nikolaus hat seinen Sack in der Halle vergessen! Päckchen und Turnbeutel liegen bereit, Reifen sind die Stiefel. Wer möchte, bringt Päckchen über Dach und Schornstein zu den Stiefeln – oder fährt sie mit dem Rollbrett-Schlitten.

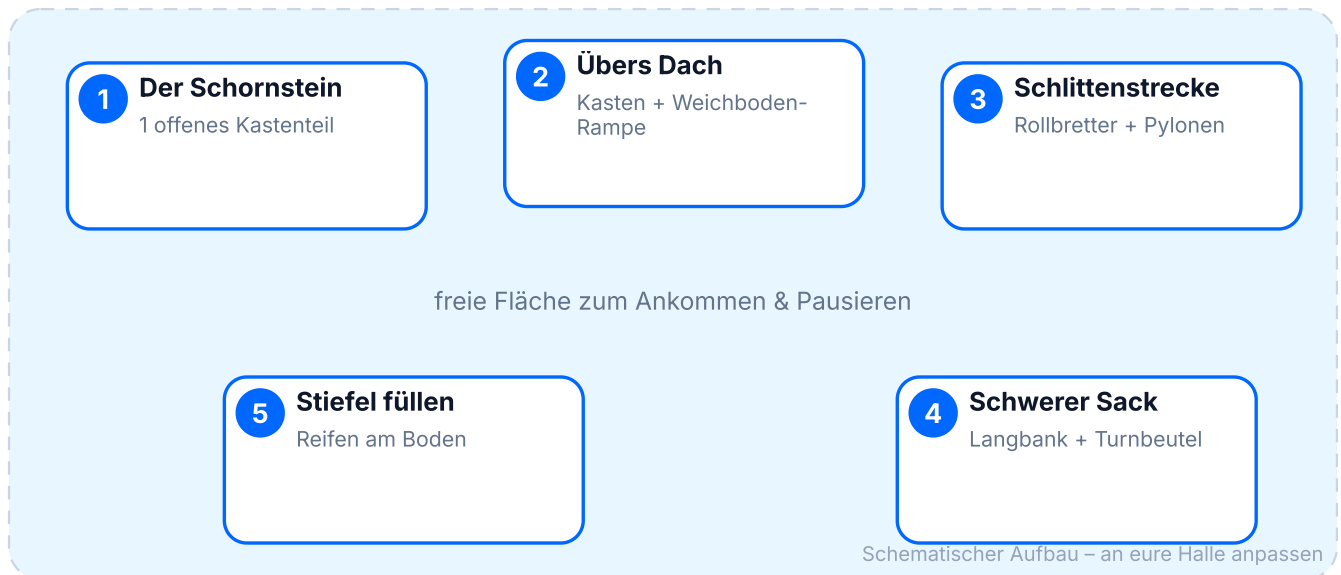
Begleiten statt anleiten

- Ein Päckchen im Beutel zu tragen ist für Kleine schon eine große Aufgabe.
- Hilfe nur, wenn dein Kind darum bittet.
- Lass dich vom Rollbrett-Schlitten auch mal beliefern.

MEINE BEOBACHTUNGEN & NOTIZEN



Aufbau & Stationen



1 Der Schornstein

1 offenes Kastenteil

Hineinsteigen, sich verstecken, wieder hinausklettern.

Eltern-Tipp: Hilfe nur auf Wunsch.

Klein & groß: Große steigen in 2 Kastenteile übereinander.

2 Übers Dach

Kasten + Weichboden-Rampe

Über das Dach klettern und auf der Rampe hinunterrutschen.

Eltern-Tipp: Seitlich sichern.

Klein & groß: Große tragen dabei ein Päckchen.

3 Schlittenstrecke

Rollbretter + Pylonen

Mit Päckchen auf dem Rollbrett fahren.

Eltern-Tipp: Schieben auf Wunsch.

Klein & groß: Große fahren in Bauchlage um die Pylonen.

4 Schwerer Sack

Langbank + Turnbeutel

Den Beutel über die Bank tragen, ziehen, schieben.

Eltern-Tipp: Hand anbieten.

Klein & groß: Große tragen zwei Päckchen im Beutel.

5 Stiefel füllen

Reifen am Boden

Päckchen in die Stiefel legen, umverteilen, wieder ausräumen.

Eltern-Tipp: Gemeinsam zählen, wenn das Kind es möchte.

Klein & groß: Große sortieren nach Farben.

Freies Entdecken

Die Zahlen sind keine Reihenfolge. Jedes Kind geht, wohin es möchte, bleibt so lange es möchte und nutzt die Geräte auf seine Weise. Es gibt kein Anstehen, keinen Wettbewerb und kein „richtig“ oder „falsch“.

Weihnachtsbäckerei

Rollen, springen und Streusel werfen in der Backstube

08

ALTER

1–4 Jahre mit
Begleitperson

FORM

offene Halle, freies
Entdecken

BEWEGUNGSANLÄSSE

Rollen · Springen · Tragen

Material

- ☐ Bohnensäckchen in 3
Farben („Zutaten“)
- ☐ großer Reifen
(„Schüssel“)
- ☐ Turnmatten
- ☐ 6 Reifen
- ☐ Kastenteile +
Weichboden
- ☐ Softbälle („Streusel“)
- ☐ Teppichfliesen oder
Kastendeckel
(„Backbleche“)
- ☐ 1 Langbank
- ☐ Karton oder Korb

Die Idee

Die Halle wird zur Backstube: Zutaten (Bohnensäckchen) liegen verteilt, die Schüssel steht in der Mitte, der Ofen ist eine Höhle. Die Kinder rollen sich wie Teig, springen in die Plätzchenformen und tragen ihre Bleche durch die Halle.

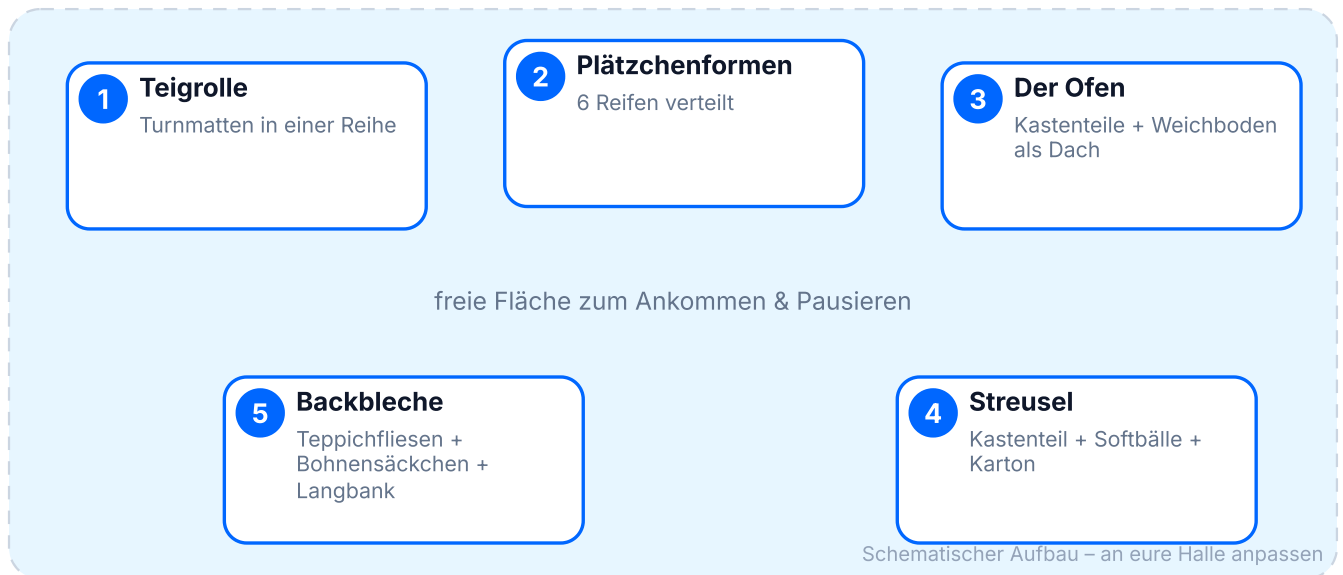
Begleiten statt anleiten

- 1 Viele Kinder spielen ihr eigenes Backspiel – lass dich hineinziehen.
- 2 Frag lieber „Was backst du?“ als „Mach mal so“.
- 3 Eine kleine Rückenmassage „Plätzchen backen“ passt gut in eine Pause.

MEINE BEOBACHTUNGEN & NOTIZEN



Aufbau & Stationen



1 Teigrolle

Turnmatten in einer Reihe

Sich als Teigrolle über die Matten rollen, sich ausstrecken.

Eltern-Tipp: Arme über den Kopf strecken helfen, wenn gewünscht.

Klein & groß: Große rollen mit einem Ball in den Händen.

2 Plätzchenformen

6 Reifen verteilt

In die Reifen springen, steigen, sich hineinlegen.

Eltern-Tipp: Hände anbieten.

Klein & groß: Große landen auf einem Bein.

3 Der Ofen

Kastenteile + Weichboden als Dach

In den Ofen kriechen, darin warten, wieder hinaus.

Eltern-Tipp: Am Ausgang „Fertig gebacken!“ rufen.

Klein & groß: Für Kleine den Ofen kürzer bauen.

4 Streusel

Kastenteil + Softbälle + Karton

Vom Kasten aus Streusel in den Karton werfen.

Eltern-Tipp: Bälle anreichen.

Klein & groß: Große stellen den Karton weiter weg.

5 Backbleche

Teppichfliesen + Bohnensäckchen + Langbank

Das Blech mit Zutaten tragen, schieben, über die Bank bringen.

Eltern-Tipp: Langsam vorangehen.

Klein & groß: Große tragen mit einer Hand.

Freies Entdecken

Die Zahlen sind keine Reihenfolge. Jedes Kind geht, wohin es möchte, bleibt so lange es möchte und nutzt die Geräte auf seine Weise. Es gibt kein Anstehen, keinen Wettbewerb und kein „richtig“ oder „falsch“.

Meine Bewegungslandschaft

THEMA		DATUM	ALTER
MATERIAL	AUFBAUSKIZZE		
STATION 1	STATION 2	STATION 3	
STATION 4	STATION 5	STATION 6	
BEOBACHTUNGEN: WAS HAT DIE KINDER BESONDERS GEREIZT?			



Viel Freude beim Entdecken!

Ich hoffe, diese Landschaften bringen dir und deiner Gruppe viele bewegte, fröhliche Momente durch Herbst und Advent. Probiere aus, verändere und mach die Ideen zu deinen eigenen. Jede Halle und jede Gruppe ist anders, und oft zeigen dir die Kinder selbst, was als Nächstes kommt.

Mehr Ideen für Kinderturnen und Bewegung mit kleinen Kindern findest du auf **malouzi.de**.

Nutzungsrechte: Dieses Heft ist kostenlos für den eigenen Gebrauch – zu Hause, in deinen Kursen, in deinem Verein oder in deiner Kita. Du darfst die Seiten für deine Gruppen ausdrucken. Wenn dir das Heft gefällt, teile gern den Link zu **malouzi.de** statt der Datei. Der Verkauf und die Veröffentlichung (auch in Auszügen) sind nicht erlaubt.

Hinweis: Die Ideen wurden mit Sorgfalt ausgewählt. Die Aufsicht über die Kinder liegt bei den Begleitpersonen und der Kursleitung. Für Unfälle wird keine Haftung übernommen.

© 2026 Malouzi Kindersport · malouzi.de